15. Juni 1944.

Sehr verehrter Herr Professor,
 die beiden anliegenden Sonderdrucke sind inzwischen hier für Sie eingegangen. Vielleicht darf ich für die Besprechungen darauf zurückgreifen oder sogar Sie selber um eine Besprechung bitten. - Ebenso sende ich Ihnen auch die bisher von der Lex Salica eingegangenen Bogen mit, da ich aus einem mir von Hahn abschriftlich zur Kenntnis gegebenen Schreiben Böhlau an Hahn ersehe, daß Sie ein Exemplar der Korrekturbogen zu erhalten wünschen. Ich habe von Hahn betreffs der Lex Salica-Ausgabe einige Anfragen bekommen, die ich von mir aus nicht zu beantworten weiß, vor allem wie es sich mit dem Verhältnis von Vorausgabe und ganzem Band verhält. Die Vorausgabe ist von Böhlau mit 160 Seiten veranschlagt, sind die in den 500 S. - des ganzen Bandes enthalten? Weiter will Hahn wissen, wann

Reichsinstitut für ältere
 deutsche Geschichtskunde
 (MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)
 Der Präsident

Fräulein
 Dr. Ursula Brumm

Pommersfelden, 7. Juli 1944
~~Berlin NW 7~~, den
 Charlottenstraße 41
 Fernruf: 16 27 89

Nr.

Berlin NW 7
 Charlottenstr. 41

Liebes Fräulein Brumm!

Herr Prof. Hermann Wopfner, Plumeshof, Post Mutters bei Innsbruck hat mich um das Adel und Bauernbuch gebeten, für das er großes Interesse hat. Ich habe an Koehler & Amelang geschrieben, daß ihm ein Exemplar zugeschickt werde. Ich weiß nun nicht, wem Sie das Adel und Bauernbuch zur Besprechung angetragen haben, sollte noch keine Anfrage ergangen und keine Zusage erfolgt sein, so würde ich Sie bitten, Herrn Prof. Wopfner selbst zu fragen, ob er geneigt wäre, die Besprechung für das Deutsche Archiv zu übernehmen.

Mit bestem Gruß und

Heil Hitler!

H. May